

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904

50 (19.2.1904) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50. Zweites Blatt. Freitag, den 19. Februar (folgt ein drittes Blatt.) 1904.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 207. Der Beizug ärztl. Sachverständiger betreffend.

Unter Bezugnahme auf § 8 des Reichsgesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallvers.-Gesetze, vom 30. Juni 1900 (R.Gef.Bl. S. 338 ff.) und auf Nr. 7 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 27. September 1900 (Gef. u. V.Bl. S. 977 ff.) wird zur öffentl. Kenntnis gebracht, daß das unterzeichnete Schiedsgericht als Sachverständige, welche bei den Verhandlungen in der Regel nach Bedarf zugezogen werden sollen, für das Geschäftsjahr 1904 in der Spruchsituation vom Gefügten gewählt hat:

I. Zur Begutachtung chirurgischer Fälle:

- a. Herrn Medizinalrat **Dr. L. Gutsch**, Karlsruhe,
- b. Herrn Oberarzt **Dr. F. Krumm**, Karlsruhe.

II. Zur Begutachtung innerer Krankheiten:

- a. Herrn Obermedizinalrat **Dr. Hauser**, Karlsruhe,
- b. Herrn Medizinalrat **Dr. Kaiser**, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 29. Januar 1904.

Schiedsgericht für Arbeiterversicherung.

Bendiser.

Nr. 9110. IV. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 15. Februar 1904.

Großh. Bezirksamt.

Roth.

Konkursverfahren.

Nr. 7044. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Robert Einsheimer, Cigarrengeschäft in Karlsruhe, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf

Dienstag, den 8. März 1904, vormittags 1/2 11 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, bestimmt.

Karlsruhe, den 13. Februar 1904.

Die Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts.

Boppre, Amtsgerichtssekretär.

F a h n d u n g.

Nr. 12122. D. 573. Am Faschnachtsonntag, 14. Februar 1904 wurden in Stein, Amt Bretten, entwendet: a. 109 M. (drei Zwanzigmarkstücke, der Rest in Silber), b. ein Sparfassenbuch der Sparkasse Königsbach Nr. 1326, auf den Namen Christian Kauz (Spareinlage 800 M.), c. 3 Schuldscheine von Christian Klotz über 1300 M., Wilhelm Rothacker 100 M., Christian Hottinger 15 M.

Anhaltspunkte zur Ermittlung der Gegenstände oder des Täters wollen hierher (unter D. 573) oder der Gendarmerie Durlach gemacht werden.

Karlsruhe, den 17. Februar 1904.

Der Großh. Staatsanwalt.

Bleicher.

Naturheil-Berein Karlsruhe.

Sonntag, den 21. Februar, nachmittags 5 Uhr, im großen Saale zur „Eintracht“, Karl-Friedrichstraße 30,

Öffentliche Volksversammlung.

21.

Thema:

„Die neue Kurpfuscher-Vorlage.“

Referenten: M. Caniz und E. Köhler aus Berlin.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Alle Anhänger einer naturgemäßen Lebens- und Heilweise, sowie solche, welche sich über die in Balde im Landtag zur Beratung kommende diesbezügliche Vorlage eine eigene Meinung verschaffen wollen, sind höflichst eingeladen.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-Versteigerung.

Freitag, den 26. ds. Mts.

werden versteigert:

aus dem Distrikt I, Abt. 4 Steigrain: 7 Eichen IV. Klasse, 4 Eichen V. Klasse, 12 Rothbuchen, 6 Hainbuchen, 1 Eiche u. 40 Wagnerstangen — Laubholz;
aus dem Distrikt I, Abt. 12 Kreuzelberg: 8 Eichen

IV. Klasse, 12 Eichen V. Klasse, 3 Birken, 2 Forsten und 7 Weimutsstiefern;

aus dem Distrikt II, Abt. 4 Kalberflamme u. 6 Battkopf: 10 Eichen III. u. IV. Klasse und 15 Rothbuchen;

aus dem Distrikt II, Abt. 8 Rüttenberg: 52 Laubholzstangen;

aus dem Distrikt III Horberloch: 2 Eichen III. Klasse, 12 IV. u. V. Klasse, 8 Pappeln und 2 Eichen;

aus dem Distrikt V Hardtwald: 2 Eichen III. Klasse, 6 Eichen IV. und 6 V. Klasse, 6 Forsten, 4 Ruzchen, 2 Birken und 16 Wagnerstangen — Laubholz.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus zu Ettlingen.

Die Stämme werden vorgezeigt im Distrikt I vom Waldhüter Kader Frank, II von Herrn Frank, III von Eisele, V von Lauinger und Pfeil in Ettlingen.

Auszüge durch die betreffenden Waldhüter.

Fundsachen-Versteigerung.

21. Montag, den 22. d. M., nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal (Rathaus) gegen Barzahlung eine Reihe nicht abgeholtter Fundgegenstände, wie:

Schirme, Stöcke, Taschentücher, Uhren, Zwiider, Bücher, Messer, Geldbeutel, Kleider etc. etc.

Die Kasse bleibt während der Versteigerung geschlossen.

Karlsruhe, 20. Februar 1904.

Städtische Spar- und Pfandleihkassen-Verwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

Sonntag, den 20. Februar 1904, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Darlanden beim Rathaus gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Musikwerk (Grammophon), 4 komplette Betten, 1 Sofa, 1 älteren Kleiderbrant, 1 Nachttischchen, 1 Waschtischchen, 1 Lehnstuhl, 1 Bücherregal, 1 Vogelkäfig, 16 Silber, 3000 Stück bej. Cigarren, verschiedenes Porzellan, 81 Flaschen verschiedener Größe, 59 Biergläser, 144 Trinkgläser, 158 Liter Weißwein und 2 Liter Kirschwasser.

Karlsruhe, den 17. Februar 1904.

Krämer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* **Bahnhofstraße 32** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

* **Bahnhofstraße 36** ist der 3. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, mit Koch- und Leuchtgas versehen, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— **Blumenstraße 6** ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas und sonstigem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* **Durlacherstraße** ist auf 1. April die Parterrewohnung mit kleinem Laden und Zugehör billig zu vermieten. Im gleichen Hause ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 im Vorderhaus, 3. Stock.

* **2.1. Georg-Friedrichstraße 14** ist im 5. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— **Georg-Friedrichstraße 18**, Hinterhaus, ist eine Zweizimmerwohnung auf 1. März oder April zu vermieten. Näheres im Laden.

* **3.1. Gerwigstraße 12**, 4. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Gerwigstraße 37** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **3.1. Hirschstraße 52** ist die Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr. Näheres daselbst oder Bahnhofstraße 6 II.

* **Kaiser-Allee 29** ist eine kleine, schön hergerichtete 2 Zimmerwohnung nebst Zugehör an kleine Familie sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **2.2. Karlstraße 45**, Hinterhaus, 2. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, Küche jedes Zimmer separat. (Eingang) auf 1. April zu verm. Ebenfalls ist eine kleine Mansardenwohnung auf April zu verm. Näheres im Laden.

* **3.1. Klapprechtstraße 3** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda und sonstigem Zugehör wegen Verletzung auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Lessingstraße 43**, nächst der Kriegstraße, ist im Hinterhaus, parterre, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* **Näpplerstraße 2 a**, 1. Stock (parterre), ist eine schöne gesunde Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, Koch- und Leuchtgas, mit Herrschafts- und Lieferanteneingang, in freier Lage, Vorgarten, billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **2.1. Scheffelstraße 57** ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Das Nähere daselbst im 1. Stock.

* **2.1. Schützenstraße 39** ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. an kleine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* **3.1. Schützenstraße 51** ist auf 1. März oder 1. April eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 2 oder 3 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden.

* **2.1. Zähringerstraße 54** ist im 2. Stock des Hinterhauses auf 1. April d. J. eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Trockenspeicher zu vermieten. Näheres in der Wohnung oder Nowack-Anlage 1 im 3. Stock.

* **2.1. Zähringerstraße 70** ist eine abgeschlossene Seitenbauwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— Drei Zimmer, Küche u. Zubehör im 2. Stock auf sofort oder 1. April zu vermieten: **Georg-Friedrichstraße 4**. Näheres parterre links.

* **3.1. Zwei Zimmer**, 1 Kammer, Küche u. schöne Mansardenwohnung nach hinten, 3 Treppen hoch, sofort oder später beziehbar zu vermieten: **Adlerstraße 44**. Näheres parterre und im 3. Stock.

Herrnstraße 40

ist eine schöne Mansardenwohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Hirschstraße 66

ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock.

Wohnung zu vermieten

* von 2 Zimmern und Zugehör im 5. Stock auf 1. April. Näheres Gottesackerstraße 35, 1. Stock.

Herrschaftswohnung.

Westendstraße 47 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Dienststreppe und sonstigem Zugehör auf den 1. April d. J. oder später zu vermieten. Die Wohnung wird vollständig neu hergerichtet. Näheres im 3. Stock.

3 Zimmerwohnung.

* **Körnerstraße 13** ist auf sogleich oder später wegen Verletzung die Parterrewohnung billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts oder Hirschstraße 35, 3. Stock, Vorderhaus.

Bismarckstraße 29

ist der 2. Stock von 7 bis 8 Zimmern, Balkon, Veranda, Wasserloset, Hintertreppe, reichlichem Zugehör auf 1. April oder sofort zu vermieten. Näheres daselbst in der Gartenwohnung. Einzusehen von 3 bis 5 Uhr.

4 Zimmerwohnung,

4. Stock, Balkon und Zugehör, südwestl. Stadtteil, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Westendstraße 28, 2. Stock. *2.1.

Wohnungen zu vermieten:

Kriegstraße,	1. St., 4 Zimmer	620.-
Goethestraße,	2. " 4 "	450.-
Sofienstraße,	2. " 5 "	1100.-
Sofienstraße,	1. " 5 "	1000.-
Kriegstraße,	3. " 6 "	1200.-
Schillerstraße,	2. " 4 "	600.-
Eisenlohrstraße,	1. " 4 "	700.-
Eisenlohrstraße,	2. " 5 "	1000.-
Zirkel,	3. " 5 "	1300.-
Kriegstraße,	3. " 6 "	1400.-
Bismarckstraße,	2. " 8 "	1800.-
Voelchstraße,	3. " 5 "	900.-
Stefanienstraße,	2. " 4 "	700.-
Kaiserstraße,	2. " 6 "	1800.-
Kaiserstraße,	2. " 6 "	1700.-
Karlstraße,	3. " 7 "	1700.-
Hirschstraße,	2. " 6 "	2000.-
Redtenbacherstr.,	2. " 6 "	1800.-
Bunnenstraße,	2. " 10 "	1600.-
Karlstraße,	2. u. 3. " 7 "	1600.-
Sofienstraße,	2. " 4 "	750.-
Westendstraße,	2. " 8 "	2000.-
Hildapromenade,	1. " 7 "	2800.-
Kriegstraße,	3. " 7 "	1350.-
Hirschstraße,	1. " 6 "	850.-

Ferner diverse 5-12 Zimmerwohnungen in allen Stadtteilen, Villen und Läden.

Kornau's Vermietungsbureau,

Kaiserstraße 111, 3.1. von 11-1 und 5-8 Uhr.

— Mein zu bewohnende

Villa

in der **Baischstraße 6** (Kaiserplatz), in ruhigster und schönster Lage Karlsruhe's, mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend (elektr. Licht) eingerichtet, auf **sofort oder später** zu vermieten. Näheres **Wilhelmstraße 63**, Bureau, oder daselbst.

Wohnung mit Garten zu mieten gesucht.

*2.1. Es wird eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche u. von einem alleinlebenden Herrn auf 1. Juni zu mieten gesucht, zu der auch Garten oder ein Teil desselben zur alleinigen Benützung abgegeben werden kann. Der westliche Stadtteil (event. Mühlburg) wird bevorzugt. Offerten unter Nr. 1493 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Möbelschreinerei

kann sofort von 1 oder 2 tüchtigen jungen Leuten übernommen resp. vorerst vermietet werden; großer Vorrat von abgelagerten Hölzern kann mit angekauft werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zu bester Geschäftslage der Oststadt ist ein

Eckladen,

für jedes Geschäft passend — speziell Nahrungsmittelbranche — mit schönem Keller auf 1. Juli zu vermieten. Offerten unter **F. 619** an **Daasenstein & Vogler, H.-G., Kaiserstraße 160 I.** 2.1.

Werkstätte.

*2.1. **Wilhelmstraße 36** ist eine helle, heizbare Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau, parterre rechts.

Bureau gesucht.

* **An prima Geschäftslage, nahe der Hauptpost, werden von einer deutschen Versicherungs-Gesellschaft 2 Bureau-räume (nicht über 1. Etage) per 1. Mai or zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1489 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

Zimmer zu vermieten.

*2.1. **Kriegstraße 40**, 3 Treppen hoch links, gegenüber dem Hauptbahnhof, sind 2 schöne, große Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist für sofort an einen Herrn zu vermieten: **Schützenstraße 54** im 2. Stock des Seitenbaues.

* **3.1. Lessingstraße 3 a** ist im 4. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder 1. März mit oder ohne Pension an soliden jungen Herrn oder Fräulein zu vermieten.

* **Hirschstraße 66**, neben Ecke der Kriegstraße, sind im 3. Stock zwei schöne, möblierte Zimmer (d. h. Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. März zu vermieten.

* **Kriegstraße 40**, vis-à-vis dem Bahnhof, ist ein gut möbliertes, heizbares Zimmer bei kleiner Familie, 2 Treppen hoch, auf kurze oder längere Zeit zu vermieten.

* **Scheffelstraße 56** ist sogleich oder später ein **möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang zu vermieten.

Ein schön möbl. Zimmer,

schönste Lage der Kaiser-Allee, mit oder ohne Pension auf 1. März billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

* **Zirkel 19, parterre links**, zwischen Kreuz- u. Adlerstraße, ist ein gut möbliertes großes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Akademiestraße 31,

eine Treppe hoch, ist ein freundliches, schönes Zimmer, gut möbliert, auf sofort oder später an einen Herrn zu vermieten.

Beilchenstraße 35

ist im 3. Stock rechts ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. *2.1.

Angartenstraße 89,

3. Stock links, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Gartenstraße 8 a,

nächst der Ritterstraße ist im 2. Stock ein hübsches, gut möbliertes Zimmer mit 2 auf die Straße gehenden Fenstern zu vermieten.

Zimmer,

gut möbliert, sofort zu vermieten: **Winterstr. 44 a IV.**

Kost und Wohnung.

* Ein anständiger Arbeiter erhält gute bürgerliche Kost und Wohnung: **Kronenstraße 34**, eine Treppe. Auch erhalten daselbst Herren guten Mittag- und Abendtisch.

Ein hübsch möbl. Zimmer

ist **Kaiserstraße 124 b**, 3. Stock, sofort zu vermieten. 3.1.

Ein Maleratelier

mit Schlafzimmer zu vermieten.
Sichtenthal, Hauptstraße 13,
bei Baden-Baden.
3.1.

Bereins-Lokal.

2.1. Ein für sich abgeschlossenes, mit separatem Eingang sich befindliches Lokal, 90 Personen fassend, ist sofort zu vergeben.

Restauration Harmonie,
Kaiserstraße 57.

Zu mieten gesucht

auf 1. April von besserem Herrn gut möbliertes Zimmer in der Nähe des Mühlburgertors. Offerten mit Preisangabe befördert unter Nr. 1512 das Kontor des Tagblattes.

* Ein unmöbliertes Zimmer wird zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1508 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Freundlich möbliertes Zimmer gesucht, ohne Frühstück, zwischen Karl-Friedrich- und Westendstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1492 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Von einem jungen Fräulein wird auf 1. März ein einfach möbliertes Zimmer im westlichen Stadtteil gesucht. Preis 8-10 Mark monatlich. Gesl. Offerten unter Nr. 1501 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension-Gesuch.

6.1. Zwei ältere Leute, Bruder und Schwester, suchen auf 1. April 2 oder 3 unmöblierte Zimmer mit ganzer Verköstigung und Bedienung. Anerbieten mit Angabe der Adresse und des Preises unter Nr. 1496 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000-9000 Mark

werden auf prima II. Hypothek alsbald aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 1507 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Als Aufsichtsrats-Mitglied

kann sich ein ehrenhafter Herr mit ca. 20000 Mk. gegen Sicherheit und Zins-Garantie bei einer streng soliden, feinen geschäftlichen Schwankungen unterworfenen Gesellschaft beteiligen. Strengste Disziplin zugesichert. Anfragen unter Nr. 1510 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Dienst-Anträge.

— Ein braves, fleißiges Mädchen, das selbständig gut bürgerlich kochen, helfen waschen, bügeln und die sonstigen Hausarbeiten besorgen kann, wird auf sofort gesucht. Näheres zu erfragen Sofienstraße 78 II.

* 2.1. **Viktoria-Pensionat, Kaiserstraße 241,** sucht wegen Verheiratung der jetzigen Köchin auf 1. April Ersatz für dieselbe. Meldungen zu richten an **Hrl. Dietrich.**

* Suche auf 1. März ein in der Kleinkinderpflege durchaus gebildetes, nicht zu junges Mädchen. Vorzustellen Sofienstraße 122, 1. Stock. Zeugnisse erforderlich.

* Hirschstraße 58, parterre, wird auf 1. März ein durchaus zuverlässiges, solides, tüchtiges Mädchen gesucht, das gut kochen kann und die Hausarbeit pünktlich versteht. Näheres daselbst.

* Gesucht auf sofort oder 1. März ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann. Zu erfragen Vorholzstraße 11 im 2. Stock.

* Einfaches, ehrliches Mädchen für häusliche Arbeiten sofort gesucht: Kaiserstraße 26 im 2. Stock. Ebendasselbst sind **Risten** verschied. Größe zu verkaufen.

* Ein einfaches, solides Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann und in Handarbeit ein wenig erfahren ist, findet bei einer einzelnen Frau auf 1. April eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 22, 1 Treppe hoch.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird für alle Hausarbeit zu einer kleinen Familie von drei erwachsenen Personen auf sofort oder 1. März gesucht. Näheres Bismarckstraße 29, Gartenwohnung.

Suche für sofort ein Mädchen, das bürgerlich kochen und die sonstigen Hausarbeiten gut besorgen kann. Gute Zeugnisse erwünscht. Näheres Kaiserstraße 166 im 3. Stock.

[3]

Fräulein

für schriftliche Arbeiten gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen werden unter Nr. 1499 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Jüngere Weißnäherin gesucht,
die auch Knabenhofen anfertigen kann. Näheres Kaiserstraße 63, 2. Stock.

Kindermädchen.

— Ein ehrliches Mädchen wird auf sofort oder 1. März gesucht. Zu erfragen Dorfstraße 13 im Laden.

Hotel-Zimmermädchen

per sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagbl.

Ein tüchtiges Mädchen

kann sofort event. auf 1. März eintreten: Kaiserstraße 23, 3. Stock.

Gesucht

auf Ende März oder Anfang April ein in der Kinderpflege durchaus erfahrenes Mädchen, das auch etwas Hausarbeit zu übernehmen hat.
Frau Oberamtsrichter **Müller,**
Karlsruferstr. 66 III. geb. **Wörishoffer.**

Zu sprechen vormittags von 8¹/₂-10 Uhr,
3.1. nachmittags von 1¹/₂-3 Uhr.

Restaurantsköchin-Gesuch.

* 2.1. Eine feinere, durchaus selbständige Köchin in ein besseres Wein-Restaurant gesucht. Offerten unter Nr. 1494 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mädchen-Gesuch.

* 2.1. Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, auf sofort oder 1. März gesucht. Näheres Augartenstraße 4 II.

Ein williges, fleißiges Mädchen,

welches schon gebient hat, findet Stelle: Hirschstraße 106, 2. Stock.

* Solides und tüchtiges

Mädchen

findet auf sofort oder später gute Stelle: Eisenlohrstraße 8.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit wird auf 1. März gesucht: Markgrafstr. 36 im Laden.

Mädchen-Gesuch. 3.1.

Ein braves, fleißiges, gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird auf 1. März gesucht. Lohn 25 Mk. monatlich. Zu erfragen Stabelstraße 8.

Küchenmädchen,

ein fleißiges, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Mädchen-Gesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sonst alle übrigen Hausarbeiten versteht, findet auf 1. März gute Stelle. Näheres Kaiserstraße 225 im Laden.

Tüchtiges Mädchen gesucht

wegen Krankheit des bisherigen, das selbständig die bessere bürgerliche Küche und Hausarbeit besorgt: Mathystraße 5 im 2. Stock.

T. Eine flotte Kellnerin in eine Weinstube ersten Ranges, sowie ein Hotelbursche als erster Bursche finden sofort Stellen durch

K. Tröster's Bureau,
Kreuzstraße 17.

Fräulein gesucht.

Ein ehrliches Mädchen aus guter Familie, welches Lust hat, das Buffetwesen zu erlernen, kann auf 1. April eintreten mit Anfangsgehalt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen finden:

- 1 einfache, sehr solide Kellnerin für ein erstklassiges Weinstokal,
- 2 saubere jüngere Hausburschen,
- 1 Hotelzimmermädchen nach
- 1 Kellnerlehrling } Neustadt,
- 1 Weißschin nach Heidelberg, Lohn 45 M.;

Stellen suchen:

- 1 Patissier in Saison,
- 1 Küchenchef, erste Kraft,
- 1 älterer Koch,
- 2 junge Köche,
- 2 Buffetdamen,
- 2 bessere Kellnerinnen in Saison

durch das

Bureau Dietrich, Kreuzstraße 20.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Einem Mädchen aus guter Familie wäre Gelegenheit geboten, das Kleidermachen gründlich zu erlernen. Näheres Kronenstraße 35 im Laden.

Monatsfrau-Gesuch.

* Auf sogleich wird eine reinliche, pünktliche Monatsfrau für den Vormittag gesucht: Kaiserstraße 40 im 4. Stock.

Eine pünktliche, reinliche Frau

wird in Monatsdienst gesucht. Näheres Kreuzstraße 24, parterre. *2.1.

Wein-Bertretung gesucht.

3.1. Eine erste Weinfirma Badens mit eigenem Weinbergbesitz sucht für Karlsruhe und Umgebung eine geeignete Kraft. Bei entsprechendem Umsatz wird ein monatliches Fixum gewährt. Nur solche Bewerber mögen sich melden, die einen großen Bekanntheitskreis haben und bei Wirten und Privaten gut eingeführt sind. Offerten unter Nr. 1491 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Redegewandte verheiratete Herren

finden zur Annahme von Bestellungen bei Privaten als Reisende auf ein hochmodernes, konkurrenzloses Werk für Karlsruhe und nächste Umgebung dauernde Existenz bei gutem Verdienst. Keine Vorkenntnis nötig. Wöchentliche Auszahlung. Näh. Dorfstraße 2 II, vorn. 9-10 Uhr oder nachm. 5-6 Uhr.

Reklame-Maler

gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrstelle.

2.1. Ein junger Mann mit den nötigen Vorkenntnissen findet auf Ostern in unserem Posament-, Mode- und Kurzwarengeschäft Aufnahme als Lehrling.

Gebrüder Ettliger,
Soflieferanten,
Kaiserstraße 199.

Kutscher-Gesuch.

3.1. Für sofort wird ein tüchtiger, unverheirateter, ortskundiger Kutscher mit guten Zeugnissen von einem prakt. Arzt in Karlsruhe gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Grabarbeit

ist zu vergeben. Näheres Rheinstraße 21.

Kaufm. Lehrstelle

findet auf unserem Kontor ein junger Mann mit guter Schulbildung, nicht unter 15 Jahren (Gelegenheit zur gründl. Ausbildung in sämtl. Kontorarbeiten). Spätere Anstellung kann in Aussicht gestellt werden. Den Leistungen entsprechend sofort etwas Gehalt.

Doering'sche Buch- u. Kunstdruckerei,
Karlsruhe.

Lehrling-Gesuch.

Sohn achtbarer Eltern u. mit guten Schulzeugnissen in die kaufmännische Lehre gesucht.

Adolf Speck,

Bad. Dampfsunderwaren- u. Dragöefabrik,
Sumboldtstraße 27.

Dienst-Gesuch.

*2.2. Wegen Bezug der jetzigen Herrschaft sucht anständiges Mädchen auf 1. April Stelle in besserem Hause als Zimmermädchen. Man bittet, Offerten unter Nr. 1448 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein kräftiges Mädchen,

das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort gute Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 42 im Laden.

Geübte Kleidermacherin

empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen und besseren Damenkleidern. Näheres Sofienstraße 13, Vorderhaus, 4. Stock rechts. Ebenfalls ist auch ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Verloren

ein **Lorgnon (Augenglas)** mit langem Hornstiel. Gegen Belohnung abzugeben Kaiserstraße 141 (Eingang Marktplatz), 2 Treppen hoch links.

Hund verlaufen.

* **Kleiner Pudbel**, weiß und schwarz, hat sich verlaufen. Marke Nr. 2900. Abzugeben Kaiserstraße 15 im 2. Stock links.

Haus-Verkauf.

*2.1. Ein in der Südstadt (verl. Schützenstraße) gelegenes, dreistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau und Hof ist unter sehr günstigen Bedingungen als bald zu verkaufen. Mietertragnis 2200 Mk. Kaufpreis 35 000 Mk. Anzahlung 2000—3000 Mk. Offerten unter Nr. 1495 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf mit Bäckerei.

2.1. In einem größeren Orte der Pfalz ist ein Haus mit Bäckereieinrichtung, großem Hof und Garten (das Anwesen wäre noch nebenbei für eine Cigarrenfabrik geeignet) zu verkaufen. Agenten erbeten. Gefl. Offerten unter Nr. 1502 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.

* Eine gebrauchte, noch gute **Glastüre** mit gutem Schloß ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße 46 im 3. Stock.

* Ein größeres Quantum brauchbare **eichene Eisenbahnschwellen** sowie eine Partie alte **Pflastersteine** sind zu verkaufen: **Uferweg 35**, Karlsruhe-Mühlburg.

* Eine große, eleg. **eiserne Bettstelle**, engl. Art, schwarz mit Messing-Verzierung und Patentfedermatratze 35 Mk., eleg. eiserne Blumentisch 6 Mk., großer, gut gehender Regulator mit Schlagwerk 12 Mk., großer Spiegel mit geschliff. Glas 8 Mk., eleg. eiserne Vogelkäfigständer 4 Mk.; sämtl. Gegenstände sind ganz neu zu verkaufen: Erbprinzenstraße 30 im 2. Stock.

Diwan,

neue, hartholz. Gestelle, gut in Orin d'Afrique gepolst. v. 30 Mk. an, feine Blüschdiwans 45 Mk., hochf. Kameltaschen m. Koffhaar nur 55, 64 u. 68 Mk., Ottomanen 32 Mk., Garnituren v. 90 Mk. an. Kein Laden, daher billigste Preise nur bei **R. Köhler**, Tapezier, Schützenstr. 56. Gute, solide Arbeit. Aufarbeiten v. Betten u. Polstermöbeln billig. *2.1.

Bett,

Kompl. mit Koffhaarmatratze Mk. 60.—, Vertikalos, Sofas, Stühle, Tische, Kinderbett billig zu verkaufen: Schützenstraße 45, parterre.

Eine Schwingmaschine,

beinahe neu, für 45 Mk., sowie **Handmaschinen** für 15 und 20 Mk. sind Blumenstraße 4, parterre, zu verkaufen.

Zu verkaufen.

* **Zwei Betten** und ein **Fahrrad** sind billig zu verkaufen: Gottesauerstraße 33 a.

Tourenmaschine

preiswert zu verkaufen: Schützenstraße 45, parterre.

Günstige Kaufgelegenheit.

*6.1. **Wegen Umzug** verkaufe meine vorräthigen Polstermöbel, als: Diwans, Ottomanen, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, sowie Schreibfauteuils mit Kindeleder für Damen und Herren, Büstenständer, Vorplatzmöbel, Truhen, Decorationen etc. mit 25% Rabatt.

Carl Hoffeld, Dekorateur,
Amalienstraße 23.

Vom 1. April an Amalienstraße 59.

Passende Gelegenheit für Wirte.

2.1. Verschiedenes **Kupfergeschirr** und sonstiges **Wirtschaftsinventar** sind billig zu verkaufen. Alles sehr wenig benützt. Näheres im Kontor des Tagbl.

Ein hochfeines Maskenkostüm

(**Kohengrin**), einmal getragen, mit Kopfschmuck und Schilde ist für 20 Mark zu verkaufen: Adlerstraße 35, parterre.

Für Schuhmacher.

*2.1. Eine vollständige **Schuhmachereinrichtung**, bestehend aus Cylindermaschine, Leisten, Tisch, Stuhl usw., ist billig zu verkaufen: Gerwigstraße 4.

Ein Pony,

2.1. 5jährig, unter jeder Garantie zu verkaufen. Zu erfragen Schützenstraße 60.

Zwei junge Rattenfänger

sind zu verkaufen: Eisenbahnstraße 12 in Mühlburg, 2. Stock.

Alt-Weibermühle.

Photogr. Aufnahmen unseres Wagens werden angekauft: **Stammisch „Victoria“**. Offerten unter Nr. 1497 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegeeltern-Gesuch.

* Ein 14 Tage altes Kind wird in gewissenhafte Pflege gegeben. Gefl. Offerten unter Nr. 1490 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eisweine im Faß

oder in Literflaschen, von 20 Liter an:

Weißweine per Liter 40, 45, 50, 60 und 70 Pfg.,

Rotweine per Liter 50, 60, 70, 85 Pfg. und M. 1.—

empfiehlt

Julius Hoef,

Kriegstraße 6 und Waldstraße 41, Ecke der Kaiserstr., gegenüber der Hofapotheke.
6.1. Telephon 74.

Junge Erbsen,

schöne Qualität,

die 1 Kilo-Dose 48 Pfg.,

bei 10 Dosen 45 Pfg.

bei
B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

I^a Weinrosinen,

schwarze Thyra, sehr schön, per Zentner M. 15,50,
rote Sultaninen, per Zentner M. 16,50,
Korinthen, per Zentner M. 17,50

empfiehlt

Fritz Seppert,
Amalienstr. 14.

Bienenhonig.

Hierländischer Blütenhonig per Pfd. 100 Pfg.,
Tannenhonig " " 90 Pfg.,
Californischer Blütenhonig " " 65 Pfg.

empfiehlt

Fritz Seppert,
Amalienstr. 14.

Empfehle

Sträßburger Bratgänse,
Steierische Boullarden,
junge Hahnen,
Pariser Kopfsalat.

B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

Lebende Forellen

und echte lebendfrische

Holländer Angelschellfische
empfehlen

Aug. Jüngling & Cie.,
54 Sofienstraße 54 und auf dem Markte.
108 Telephon 108.

Matjes-Häringe,
Malta-Kartoffeln

eingetroffen bei

B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

Malta-Kartoffeln

von erprobter vorzüglicher Qualität,

Speisezwiebeln,

schöne, gesunde, haltbare Ware, sack- und pfundweise billigt bei

Fritz Seppert,
Amalienstr. 14.

Schellfische, echte Holländer,
gewässerte Stockfische
empfiehlt

B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

Flaschenbier:

Lagerbier, dunkel per Flasche 18 Pfg.,
bei Abnahme von 10 Flaschen 17 "

Exportbier, hell per Flasche 20 "

bei Abnahme von 10 Flaschen 19 "

" " " " " " 20 " 18 "

täglich frische Füllung, jedes Quantum frei ins Haus, empfiehlt

Gustav Rößler,
Zähringerstraße 98, gegenüber dem Rathaus.
[4]

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 19. Februar 1904.

37. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
(graue Abonnementskarten).

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Aufzügen von Friedrich
Kind. Musik von Carl Maria von Weber.
Musikalische Leitung: Albert Gortler.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Fürst Ottokar	Jan van Gorkom.
Kuno, Erbfürst	Josef Mart.
Agathe, seine Tochter	Ada Robinson.
Menschen, deren Verwandte	
Kalpar, Jäger	Hans Keller.
Max, Jäger	Fritz Remond.
Samiel, der schwarze Jäger	Heinrich Schilling.
Kilian, ein reicher Bauer	Paul v. Bongardt.
Ein Gremit	Peter Lohmann.
Erste Brautjungfer	Frieda Meyer.
Zweite Brautjungfer	Marie Hofmann.
Dritte Brautjungfer	Sofie Dietrich.
Fürstliche Jäger	Wilhelm Kempf.
	Max Schneider.
	Wolf Hallego.

Gefolge des Fürsten. Musikanten. Landleute.

Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen
Krieges.

*) Menschen: **Else Stellberger** vom Kgl.
Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Nach jedem Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,
sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
Kasse-Öffnung: $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der
Schulen sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 20. Februar. 38. Abonnem-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. **Egmont.**
Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik
von Beethoven. Anfang 7 Uhr. Ende nach
 $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Sonntag, den 21. Februar. 39. Abonnem-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. **Hoffmanns
Erzählungen.** Phantastische Oper in 3 Akten,
einem Vor- und Nachspiel, mit Benützung der
E. Th. A. Hoffmannschen Novellen von Jules
Barbier. Musik von Jacques Offenbach. An-
fang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Zweimaliges Gastspiel von Sigrid Arnoldson.
Mittwoch, den 24. Februar. 18. Vorstellung
außer Abonnement. Große Preise. Erstes
Gastspiel. **Mignon.** Oper in 3 Akten
mit Benützung des Goethe'schen Romane
„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel
Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd.
Gumbert. Musik von Ambroise Thomas.
„Mignon“: Sigrid Arnoldson als Gast.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

[5]

J. Kovar, ^{15.9.} Herrenmassgeschäft I. Ranges
Kaiserstrasse 118 * Telephon 1400.

Spezialität: **Frack- und Gehrock-Anzüge.** — Civile Preise.

Telephon 1020.

Echte

Emmenthaler Käse,

schön saftig und weichschnittig,

empfiehlt

33.

Hohenloh'sche Dampfmolkerei z. Butterblume

Gebr. Lieb,

29 Amalienstrasse 29.

Telephon 1020.

Telephon 1628. Telegramm-Adr.: Tuchwolf, Karlsruhe.

2.1.

Neuheit 1904!

Cottbuser Anzugstoffe

3 $\frac{1}{4}$ Meter

für einen kompl. Anzug,
erstklassiges Fabrikat,

per **Mk. 15.50** Netto Kasse empfiehlt

Wilh. Wolf jr., Tuchlager

Kaiserstr. 82a, Eingang Immitzstraße.

3 $\frac{1}{4}$ Meter per Mk. 15.50 Netto Kasse.

Muster werden nur an Schneider abgegeben.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe,
sind erhältlich die Amtlichen Ausgaben von:

- I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grund-
buchführung im Großherzogthum Baden nebst
- II. Muster zur Grundbuchdienstweisung
sowie die
- III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung,

in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 23. Juli und
5. Dezember 1902 verfügten Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt und
die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen M. 10.— I. II. gebunden in Leinwand, III. broch.
Die neue Kostenverordnung allein M. 1.80 brochiert.

Karlsruhe, Januar 1903.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



Abbildung 1.



Abbildung 2.



Abbildung 3.

Für unsere Frauen.

Modeplauderei von Meta von Dallgow.

Leibwäsche.

Mit dem Luxus in der Toilette sind auch die Ansprüche an die Wäsche gestiegen, welche sich mit seidener Leibwäsche, die in pikantem Kontraste zu dem zarten Weiß, Lichtblau, Rosa und Mattlila schwarze Spitzen zur Ausstattung bevorzugt, zu einer für den Durchschnittsbedarf schwindelnden Höhe erheben. Für den letzteren tun es Chiffon und Chiffonbatist — je nach Gewohnheit auch Leinen zu Taghemden — während Leinenbatist in der Anschaffung teurer als Seide ist, sich aber beim Gebrauch besser hält. Wenn wir in den nachfolgenden Zeilen nicht nur praktisch sind, sondern auch ein wenig vom bescheidenen Luxus reden, so geschieht dies, weil ein Teil unserer Leserinnen gern auch hierüber orientiert ist, da sich der Gebrauch herausgebildet hat, den besseren Wäscheausstattungen neben einfachen gediegenen Sachen einzelne elegante Stücke für besondere Gelegenheiten beizufügen.

Taghemd, Beinkleid und die Untertaille stellt man gern in der Ausstattung übereinstimmend her. Eine sehr beliebte Hemdenform ist die glatte, ohne Schlußvorrichtung, mit angeschnittenem Aermel, die einfach über den Kopf gestreift wird; der Ausschnitt ist beliebig eckig oder rund. Das zur ausgeschnittenen Kleidertaille bestimmte Ballhemd erhält nur ein schmales Valenciennes- oder Klöppelspizchen, um den Außenrand und abknöpfbare Achseln oder durch Knopflöcher geleiteten Schleifenschluß, welche beide vor dem Schließen der Taille entfernt werden. Dem Hemd mit mehr oder weniger breiter gerader oder lahförmiger Paffe gibt man Achselchluß mit Knopfvorrichtung. Der Einfluß der Mode läßt sich an einer Empireform mit langer, gerader Paffe und dieser angereihten Bahnen erkennen.

Die Beinkleider sind so kurz, daß sie unterhalb des Knies enden, sehr weit und je nach Gewohnheit mit Seitenschluß oder Zugvorrichtung in der hinteren Mitte eingerichtet. Der untere Rand wird nicht mehr durch ein Bündchen anschließend gemacht — dieses überläßt man der Reformhose — sondern er bleibt, bald gerade, bald eckig gestaltet oder abgerundet, offen (siehe Abb. 1); ein seitlich vorgesehener kurzer Schluß macht ihn jeder Bewegung leicht gefügig. Zum unteren Abschluß dient gewöhnlich Spitze oder ein Volant mit Spitzen- oder Stückeri-Ansatz. Die übrige Ausstattung mit Säumchen und Bänddurchzug, mit in den Stoff gearbeiteten Zierstichen, Einsätzen, Figuren usw., von denen noch ausführlich die Rede sein soll, schließt sich der des Hemdes an. Das gleiche gilt von der Untertaille aus Chiffonbatist oder farbigem Batist, die man glatt nach der Figur oder leicht blausig, neuerdings wieder mit angeschnittenem oder mittelst Durchbruch resp. Durchzugstreifens angelegtem Schoß arbeitet, damit sie ihre Bestimmung, das Korsett zu schützen, wirklich erfülle.

Die Alleinherrschaft der Valenciennes-Spize für alle besseren Stücke der Leibwäsche ist gebrochen und damit dem Hausfleiß wieder Tür und Tor geöffnet. Weißstückeri, sowohl die englische Lochstückeri, als auch der erhabene Blattstich, dürfen von neuem an hervorragender Stelle genannt werden und sie werben mit neuen Mustern der neuzeitlichen Linienornamentik und den schlank aufstrebenden Blumenformen der Sezession um unsere Gunst. Diese Muster sind gewöhnlich direkt in den Stoff gearbeitet, dessen Außenrand feine Languetten begrenzen. Eine sehr elegante Form einer angelegten, durchweg mit Stückeri gezierten Paffe für Taghemden legte sich ganz breit, zugleich die Aermel erziehend, über die Achseln, um sich vorn und hinten gleichmäßig zu verschmälern; an einer andern wieder wird die Stückeri vorn breiter und verschmälert sich nach rückwärts. Unsere Vorlage (Abb. 2) zeigt eine neue geschmackvolle Art der Anordnung von Valenciennes-Einsatz, welcher sich ebenso gut durch Stückeri, wie durch Filet- oder Klöppelarbeit erziehen läßt, die ja beide viele Damen ebenfalls selbst anfertigen können; auch ganz feine Häkelarbeit läßt sich dazu verwenden; der schmale äußere Abschluß muß selbstverständlich dem angepaßt werden. Neu sind vor allen Dingen die schon erwähnten Medaillons, Carreay, Sterne, Blumen und Blätter, in Valenciennes- oder Guipure-resp. Spachtel-Spize, in Stückeri, Filet, Klöppel- oder Häkel-, in erster

Linie aber die kleinen Sonnen in Teneriffa-Arbeit, einzeln zwischen längs laufenden Einsätzen oder Säumchenstreifen eingefügt; ebenso bildet man aus in feinste Säumchen abgenähem Stoff Carreay oder Medaillons, welche mittelst schmalen Einsätze oder gewebtem Durchbruch eingearbeitet werden. Sehr beliebt sind alle diese Formen auch als Auflage aus waschechtem rosa oder blauem Batist, den weißer flacher Blattstich befestigt, während weiß ausgeführte Knötchen, Adern oder Kleinfigürchen den farbigen Fond beleben. Eine äußerst wirksame und sehr einfache Garnitur von Tag-, Nachthemden und Beinkleidern bilden breite Volants aus diesem farbigen Batist, die je einen 2—3 cm breiten, mittelst schmalen weißen Durchbruchs angefügten Randsaum erhalten. Auch farbige, ganz mit weißer Knötchenstückeri überdeckte Paffen, denen an Nachthemden harmonisierende Aermelausschlüge entsprechen, sind sehr beliebt.

In den Nachthemden macht sich der Einfluß der Modenformen durch breite, über die Achseln reichende Paffen, durch große gestickte oder aus kräftiger Guipure-Spize gewonnene Kragen und weite offene Aermel stark bemerkbar. Die sehr kleidsame, tiefe Empire-Paffe mit Säumchen und Einzelfiguren oder mit Stückeri verziert (siehe Abb. 3) tritt hier besonders oft in die Erscheinung. Sehr beliebt ist auch ein kleiner runder, spitzer oder ediger Halsausschnitt, dem sich nicht selten ein halblanger oder kurzer, mit Volant-Ansatz begrenzter Aermel gesellt. Breite, wenig gestickte oder mit Spitzenabschluß versehene weiße Volants, um den kleinen Ausschnitt abfallend, als Jabot je neben dem vorderen Schluß, sowie an dem einfach durch Zugband anschließend zu machenden Aermel, ergeben eine hier ebenfalls viel gesuchte Art der Ausstattung. Einfach und solide ist ein Nachthemd mit Faltenbrust, deren Schlußvorrichtung ein breiter englischer Stückeristreifen deckt, welcher sich als Umlegekragen und als Aufschlag auf den langen schlichten Aermeln wiederholt; eine farbige Bändschleife oder eine Batist-Krawatte mit gesticktem Abschluß hält den Kragen zusammen.

Die Nachtsachen, die ja in vielen Familien die Nachthemden ersetzen, werden aus Chiffon und Croisé, für den Winter aus Piqué und Barchent, auch aus bunt gemustertem Barchent, worin es ganz wunderhübsche Stoffe gibt, hergestellt. Ihre Ausstattung übernehmen Trimming und kräftige Klöppelspizchen, languettierte Stoff- und Stückeristreifen oder Volants.

Die Morgen- oder Negligé-Jacken, welche man bei Frostgefühl oder bei Krankheit auch gern einmal über das Nachthemd zieht, werden meistens aus Flanell, feinem Wollentoff oder aus durchscheinendem Wollentreppe über leichtem Seidenfutter gewählt; die einfarbigen hellen Gewebe wirken feiner und freundlicher als die dunklen, gemusterten. Die weite bequeme Sachform mit weitem offenen, bisweilen durch angelegten Stoff-Volant ergänzten Aermel und beliebig kleinem Halsausschnitt beherrscht diese Abteilung vollständig. Abstechende schmale Taschetblenden, große aus Spitzen und Einsätzen zusammengestellte Kragen oder Stoffkragen mit eingefügten Spitzen-Ornamenten, wie bei der Wäsche, mit farbig ausgeführter Blattstichstückeri, mit aufgelegtem kleinen Stola-Spizentragen, sorgen für geschmackvolle Garnituren. In gleicher Form und Ausstattung werden aus farbigem oder weißem Batist oder Batist-Chiffon die Frisiermäntel zusammengestellt.

Der sogenannte Anstandsrock, mehr aus dichtem, feinem Wollentreppe als aus Flanell gefertigt, erhält einen angelegten Volant mit Languetten- oder schmalen Spitzen-Abschluß. Der lange Unterrock aus Chiffon oder Batist-Chiffon verlangt einen hohen Volant-Ansatz mit reicher Stückeri- oder Spitzenverzierung, dem man einen farbigen, zum Bescheln eingerichteten Seiden- oder Batist-Volant unterschnüren kann. Begehrt sind auch hier die zwischen Säumchen und Einsätzen eingefügten Einzelfiguren oder für sich gearbeitete, oben schmal zulaufende, unten breit ausladende Patten aus in Stoff eingefügten Stückeri- und Spitzenformen.

Unter den Taschentüchern bilden solche aus weißem oder farbigem Batist mit abstechendem Randsaum und wieder andersfarbigem Stückeri-anlagen, welche, wie oben beschrieben, leichte Weißstückeri befestigt und aus schmückt, die Neuheit. Das feine Gesellschaftstuch ist das aus Leinenbatist mit Valenciennes-Ein- und Ansatz, das man sich gleichfalls mit wenig Mühe selbst herstellen kann.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 17. Februar 1904.

Durch Vermittelung des Großherzoglichen Ministers des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ist dem Stadtrat von Seiner Majestät dem Kaiser ein Exemplar der neuesten Schiffstabelle zugegangen, welche die Kriegsschiff-Neubauten der englischen Marine enthält. Der Stadtrat spricht für diese gnädige Zuwendung seinen herzlichsten Dank aus. Die Tabelle kann auf dem Sekretariat des Stadtrats, Rathaus, Zimmer Nr. 52, zu den üblichen Geschäftsstunden von jedermann eingesehen werden.

Die Beschaffung des von der Stadtgemeinde Karlsruhe aufzunehmenden, zu 3 1/2% verzinslichen Kapitals im Nennwert von 3000000 M. wird einem Konsortium, bestehend aus der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, der Bankfirma B. G. Ladenburg & Söhne in Mannheim, der Badischen Bank in Mannheim, der Nationalbank für Deutschland in Berlin, sowie den Bankfirmen Robert Warshawer & Cie. und Delbrück, Leo & Cie. in Berlin zum Kurs von 98,03 übertragen.

Nach Mitteilung des Großherzoglichen Oberschulrats hat Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit Allerhöchster Staatsministerial-Entschliessung vom 21. Januar d. Js. der Gymnasial-Abteilung der höheren Mädchenschule in Karlsruhe endgültig alle Berechtigungen eines mit normalem Lehrplan eingerichteten Gymnasiums verliehen. Der Stadtrat nimmt mit lebhafter Befriedigung hiervon Kenntnis und erachtet den Großherzoglichen Oberschulrat, namentlich auch die Schritte einzuleiten, welche zur Erlangung der Anerkennung der Berechtigungen des karlsruher Mädchengymnasiums auch durch die übrigen deutschen Bundesstaaten etwa noch erforderlich sein sollten.

Der Entwurf von Änderungen der Satzungen der städtischen Spar- und Pfandleihkasse wird gutgeheißen und soll nunmehr dem Bürgerausschuß zur Zustimmung vorgelegt werden. U. A. ist darin eine Bestimmung vorgesehen, monach für die Aufbewahrung und die Versicherung der Pfänder gegen Feuergefahr bei jeder Auslösung, Erneuerung oder Ver-

änderung eines Pfandes eine einmalige Lagergebühr erhoben werden soll. Die Höhe dieser Gebühr ist nach dem Schätzwert der Pfänder abgestuft und schwankt zwischen 2 M. und 10 M. In weitaus den meisten Fällen wird die Gebühr den Betrag von 50 M. nicht erreichen, in mindestens 25% der Fälle aber nicht über 10 M. steigen. Durch diese neuen Einnahmen wird indessen der Betriebsverlust des Leihhauses, der in den Jahren 1901 und 1902 je etwa 11000 M. betragen hat (für 1903 ist derselbe noch nicht festgestellt), noch nicht gedeckt.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt:

1. daß die Beethoven-Straße zwischen Moltke- und Haydn-Straße und die Haydn-Straße zwischen Beethoven- und Weber-Straße als Ortstraßen hergestellt und mit Kanalisation sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen werden,
2. daß wegen des Kostenrückganges Verträge mit der Generalintendant der Großherzoglichen Civilliste und mit Architekt Heinrich Seyauer abgeschlossen werden,
3. daß der entstehende Kostenaufwand im Gesamtbetrag von 33601 M. 99 Pf. aus Anlehensmitteln bestritten werde.

Gegen einen Werkmeister aus Mannheim, der einen Wagenführer der städtischen Straßenbahn hier in Ausübung seines Dienstes beschimpft hat, wird Strafantrag wegen Beamteneleidigung gestellt. Ferner wird Strafantrag gegen einen hiesigen Studenten gestellt, der am Rathaus und an öffentlichen Laternen Scheiben eingeworfen hat.

Das Baugesuch des Architekten Ludwig Trunzer — Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück York-Straße 41 betreffend — wird nicht beantragt.

Für die Stellung von Pferden zur Spritzenbespannung bei dem am 10. d. M. im Hause Leopold-Straße 20 ausgebrochenen Brande werden die üblichen Kränien bewilligt.

Ein hilfsbedürftiger Installationsarbeiter und Beleuchtungsdiener der städt. Gaswerke erhält eine einmalige Geldunterstützung aus dem Arbeiterunterstützungsfonds.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt

vorgelegt 4 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband, sowie die Gesuche des Wagners Jakob Berger hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Zum Schützen“, Wieland-Straße 32, und zum Ausschank von Branntwein daselbst, der Wit Franz Grehel Geleute in Rastatt um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft „Zum Pfauen“, Lützen-Straße 69, und zum Ausschank von Branntwein daselbst, der Oberkellner Hermann Schmid Geleute und des Portiers Heinrich Gregor Leuchtweis hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Löwenrachen“, Kaiser-Passage 17, und des Metzgers und Wirts Georg Sauter hier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank von Kronen-Straße 56 nach Markgrafen-Straße 49, „Zum goldenen Kopf“.

Bergehen werden die Erneuerung des Anstrichs der Tische, Stühle und Schemel der Stadtgartenwirtschaft an die Malermeister Behndke und Schache, Albert Maeyer und Engelbert Jüngst hier je zu bestimmten Teilen, die Lieferung von Tannenholzmateriale für Rohrverlegungsarbeiten der städt. Gas- und Wasserwerke an die Firmen H. Fuchs Söhne und R. Meisinger sr. hier, die Lieferung von schmiedeeisernen Röhren für die städt. Gaswerke an die Firmen J. Ettlinger & Wormser und Berg & Strauß hier, die Lieferung von feuerfesten Steinen, von Erde, Mörtel und von Retorten für die Retortendöfen des Gaswerks I an die Firma W. Krok Nachfolger in Malsch, A.-G. „Ammerl“, vorm. J. R. Geith in Oeslau bei Koburg u. bezw. Martin & Bagensticher in Mühlheim a. Rh., die Lieferung ähnlicher Materialien für die Retortendöfen des Gaswerks II an die Chamottefabriken vorm. C. Kulmig in Markt-Neudorf, die Lieferung eines Wasserbehälters mit Dampfbeheizschlange für die Einrichtung eines Beamten- und Arbeiterbades in der Werthalle II am Rheinhafen an die Firma Fr. Schwarze hier.

Zum Vollzuge kommen 345 Ausgabe-, 25 Einnahme- und 2 Abgangsdokumente.

107 Jahrsversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 1778575 M. werden nicht beanstandet.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 7. Februar bis 13. Februar 1904.

(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.			Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																				
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafer	Roggen gewöhnl.	Hafer	Gerste		Kartoffeln	Wassers über normale Gr. 1	Roggenmehl 1 Sorte	Brot ganzb. bessere	Doppefleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch	Kalb- fleisch	Schweinefleisch	Schweinefleisch geräuch.	Schweinefleisch geräuch.	Butter	Eier 10 Stück	Speise- milch 1 Liter	Speise- milch 1 Liter	Erdöl 1 Liter					
Engen	17.—	—	—	—	—	5.—	3.50	5.—	Konstanz	8.—	36	32	26	32	152	144	120	160	150	152	220	160	190	75	16	40	40	60	24	
Hilzingen	17.—	—	—	—	14.06	—	—	3.20	Stodach	5.50	38	34	27	28	144	144	120	150	150	140	200	180	220	75	15	40	40	50	22	
Konstanz*)	16.50	—	13.50	14.50	13.25	5.30	3.90	5.80	Ueberlingen	6.—	32	24	24	28	144	136	120	152	130	136	200	160	180	70	15	40	45	60	24	
Karlsruhe*)	17.—	—	14.40	12.80	12.90	5.—	4.—	4.20	Donauessingen	5.—	36	32	25	36	148	140	100	150	140	140	220	200	200	80	16	36	45	50	23	
Singen	17.—	—	14.56	—	13.06	—	—	—	Villingen	6.—	36	32	27	30	140	140	130	155	145	140	200	180	173	75	16	35	39	52	20	
Repsbach	—	16.18	—	—	13.12	4.—	3.30	5.30	Walldorf	5.—	40	30	27	32	140	140	120	160	152	140	200	160	180	80	18	40	40	50	22	
Willendorf	17.10	16.26	14.13	13.56	13.18	—	4.—	6.25	Breisach	5.60	40	30	26	30	140	130	120	150	160	128	180	180	220	75	16	42	42	48	21	
Stodach	—	16.50	15.—	—	12.50	4.75	2.60	5.80	Ettlingen	6.—	34	22	24	26	152	152	152	160	140	128	200	160	170	60	14	40	40	60	22	
Ueberlingen	17.24	16.99	14.15	—	12.92	4.—	2.50	5.—	Freiburg	6.30	42	32	25	26	150	140	120	160	160	150	200	180	190	75	18	40	40	50	22	
Marldorf	16.—	—	—	—	—	3.50	3.—	5.—	Vörrach	7.20	36	—	27	44	150	140	110	150	150	150	210	140	230	110	20	40	38	50	20	
Villingen	—	17.42	—	—	—	—	4.40	4.35	Mühlheim	5.40	40	26	25	32	150	150	—	150	150	140	200	160	180	65	18	36	36	44	20	
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	3.50	5.—	Rehl	5.60	44	40	27	32	144	140	130	160	170	140	200	170	190	80	16	40	40	50	20	
Kenzingen	16.50	—	13.—	14.—	—	—	—	6.—	Lahr	7.50	32	24	24	29	152	144	142	148	150	148	200	180	195	78	20	32	35	50	20	
Freiburg	17.80	—	13.50	—	14.75	4.50	3.60	5.40	Offenburg	6.30	40	26	26	—	148	140	130	150	140	140	200	160	180	75	22	28	32	32	20	
Staufen	17.25	—	13.50	13.50	14.50	4.—	3.20	5.—	Baden	5.40	50	42	32	35	160	145	110	170	150	140	220	200	220	90	18	40	40	60	22	
Karlsruhe	17.50	—	13.50	17.50	14.—	—	—	5.—	Rastatt	5.34	40	32	26	35	144	136	110	150	140	132	220	180	190	75	17	40	40	54	20	
Mühlheim	17.50	18.50	15.—	16.—	16.—	3.60	3.20	5.—	Bruchsal	5.—	36	26	26	28	152	144	—	160	160	144	180	180	200	70	18	28	28	28	22	
Rehl*)	17.50	—	—	—	—	4.75	4.25	5.05	Durlach	4.20	40	30	26	40	148	140	100	152	140	140	240	180	200	80	17	40	40	60	22	
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	Ettlingen	5.—	36	32	25	30	144	140	—	140	120	140	200	180	200	80	20	40	40	50	20	
Offenburg	16.90	—	13.93	14.50	14.50	4.80	3.80	5.—	Karlsruhe	5.80	40	34	28	37	144	134	106	152	130	134	240	180	220	60	18	38	36	40	20	
Wolfsach	—	—	15.—	16.—	14.50	5.75	—	5.50	Pforzheim	5.40	32	30	23	26	152	144	—	152	144	144	240	160	220	90	20	34	38	45	20	
Rastatt	16.90	—	13.80	14.25	13.50	3.80	—	4.90	Mannheim	8.—	40	32	24	27	150	140	120	160	150	140	200	140	240	75	20	36	36	50	20	
Bruchsal*)	17.75	17.25	14.75	15.50	13.50	4.10	3.35	6.10	Schweizingen	4.50	40	30	25	25	140	140	110	160	140	140	180	180	260	70	20	36	36	48	22	
Durlach*)	17.—	16.75	14.—	15.50	13.50	4.20	3.50	6.—	Heidelberg	5.60	40	34	25	28	148	144	—	160	152	144	190	180	200	70	20	36	36	60	22	
Karlsruhe*)	17.28	16.96	14.17	15.36	14.21	4.40	—	7.—	Mosbach	4.50	36	28	22	26	—	140	—	160	—	140	200	160	190	80	16	40	44	40	22	
Mannheim*)	17.75	17.38	14.35	15.25	13.63	4.50	3.80	6.—	Wertheim	6.—	28	22	22	24	—	140	90	130	120	130	200	150	200	70	12	28	24	28	20	
Heidelberg*)	17.25	16.75	13.75	14.50	14.50	5.—	4.—	6.50																						
Vorberg*)	15.80	16.—	14.—	14.—	12.60	5.—	3.40	4.80																						
Mosbach*)	18.—	17.—	16.—	14.—	14.50	4.—	3.50	5.50																						
Wertheim*)	15.50	16.07	13.17	15.—	14.17	5.—	4.—	6.50																						

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Ztg.)

S. Model.

Die angesammelten

Reste

von Seidenstoffen, Kleiderstoffen, Weisswaren

liegen

Freitag

zu besonders ermässigten Preisen auf.

Gold, Silber und Banknoten vom 17. Februar 1904.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.49	20.45
20 Francs-Stücke . . . " "	16.28	16.24
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18
Neue Russ. Imper. . . per St.	—	—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	83.50	81.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.30
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.25
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.51
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.45
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.50	169.75
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.10
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.30
Russische Noten, Grosse, pr. Rubel 100	—	215.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, den 21. Februar.

Baden-Baden. Nachm. 3 Uhr im Hirsch in Sandweier landw. Besprechung über Wiesenbau mit Vortrag von Landwirtschaftsinspektor Stengeler von Bühl.

Bretten. Nachm. 1/2 Uhr im Engel in Menzingen landw. Besprechung über Verwendung künstlicher Düngemittel mit Vortrag von Kreiswanderlehrer Geiß von Durlach.

Spar- und Darlehenskassen-Verein Gaggenau. Nachm. 1 Uhr im Gasthaus zur Post Generalversammlung.

Schweizingen. Nachm. 3 Uhr im Döhlen in Brühl landw. Besprechung mit Vortrag von Hofgärtner Unzelt von Schweizingen über Obstbau.

Erledigte Stellen für Militärquartier,
d. i. solche Personen, welche im Besitz des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.
XIV. Armeekorps.

Befehlsliste Nr. 6 vom 10. Februar 1904.

- 50 Bahn- und Weichenwärter, Gr. Generaldirektion der Bad. Staatseisenbahnen Karlsruhe. Jahresgehalt 700—900 M. nebst freier Dienstkleidung und freiem Wohnungsgenuß. Weichenwärter erhalten Dienstzulagen von 100—250 M. jährlich.
- Postschaffner, Müllheim. Jahresgehalt 900 M. Wohnungsgeldzuschuß 108 M.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Niegel in Karlsruhe.

FRIEDRICHSBAD. Inhalatorium.

Indicationen:

Katarrhe der oberen Luftwege.

Kurz gefügtes

Schwartenholz,

gut trocken, sowie sämtl. Sorten Brennmaterialien liefert prompt und billig

**Max Stütz, vorm. Widmann & Co.,
Morgenstraße 8.**

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute abend 10 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser geliebter Gatte und Vater

Baurat Rudolf Cauenstein,

Professor an der Großh. Handwerkerhschule,

im 57. Lebensjahre.

In tiefster Trauer:

**Anna Cauenstein, geb. Dornauer,
Rudolf Cauenstein, stud. jur.**

Karlsruhe, den 17. Februar 1904.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 20. Februar, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.